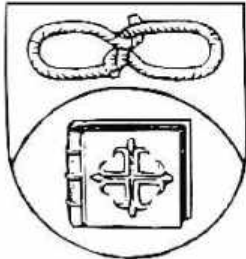


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

**Nr. 102** □ **26. Jahrgang**

□ **September 2011**



Diese Ansichtskarte dürfte Anfang der 60er Jahre entstanden sein. Im Vordergrund der Campingplatz Tivoli, wo man damals nur zeltete und das offensichtlich ohne vorgegebene Ordnung. Rechts der Brök, im Hintergrund der restliche Sehlendorfer Strand, auch hier mit reichlich Zelten.

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 23. Juni, Feuerwehrhaus Blekendorf, 11 Zuhörer, P.Braune (KN)

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause verlief in den meisten Punkten wieder harmonisch und recht zügig. Es fehlten entschuldigt Karl Maßmann und Timm Paustian.

Für den Bau- und Umweltausschuss musste nach dem Fortzug von Margret Manke (GUB) ein **neues bürgerliches Mitglied** gewählt werden. Die CDU-Fraktion schlug dafür **Norbert Gronau** vor, der einstimmig gewählt wurde.

Dann wurden die in den Ausschüssen bereits ausführlich besprochenen **Jahresabschlüsse** der drei Betriebe vorgetragen und einstimmig befürwortet. Der **Kurbetrieb** schließt mit einem **Jahresgewinn (!) von 34.675,91 €**, während die beiden anderen Betriebe ein Minus verzeichnet haben: Der **Wasserversorgungsbetrieb** meldet einen **Verlust von 34.952,43**, der **Abwasserbetrieb** von **40.616,73 €**. Alle Gewinne bzw. Verluste müssen nicht mit der Gemeinde verrechnet werden, sondern werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Für den alten **Schneepflug** wird ein Ersatz bei der Fa. Hansühner Maschinen- und Nutzfahrzeughandel als günstigster von drei Angeboten beschafft. Der alte Schneepflug wird in Zahlung gegeben oder freihändig verkauft. Zum Unverständnis aller Anwesenden (Erhard Lühr fragte noch nach) dürfen in der Öffentlichkeit **keine Preise genannt werden!** Das verstehe, wer will!

Seit dem 1. Juni 2002 ist die **Strandkorbvermietung privatisiert** (damals heftig umstritten) und der Zehn-Jahres-Vertrag läuft demnächst ab. Die Erfahrungen der Gemeinde mit der Betreiberin sind nicht ungetrübt. Es wurde beschlossen, den Vertrag fristgerecht zu kündigen und öffentlich bekannt zu machen, dass Bewerbungen für eine Konzession für die Strandkorbvermietung eingereicht werden können. Im Kurausschuss wurde auch eine Prüfung der Vor- und Nachteile einer Strandkorbvermietung durch die Gemeinde angeregt.

Für die Straße „**Wewerin**“ in **Schlendorf** soll beim Ordnungsamt der Antrag auf Einrichtung einer 30km/h-Zone gestellt werden. Für den **Ausbau der Kreisstraße 27** durch Blekendorf ist nach den Vorgaben des Kreises nur noch ein kombinierter Geh- und Radweg in 3m Breite für die Gemeinde akzeptabel, da hier der Kreis alle Lasten übernehmen muss ( ob es zur baldigen Realisierung kommt, ist wohl sehr fraglich).

Auf Antrag der SPD war die **Kindertagespflege** auf die Tagesordnung gesetzt worden. Beschlossen wurde auch weiterhin einen Betrag von maximal 1,30 € je Betreuungsstunde zu zahlen.

Beschlossen wurde, dass der **Futterkamper Wasserbrunnen** stillgelegt werden soll und die Häuser einen Anschluss an das Ortsnetz erhalten (wir berichteten darüber in unserer letzten Ausgabe). Für die Kosten der Photovoltaik auf dem Schuldach wurde eine **Darlehensaufnahme** von 80.000 € über 20 Jahre bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau beschlossen.

Für die **Biogasanlage Nessendorfer Mühle** soll das Sondergebiet im Flächennutzungsplan um 30m in nordwestlicher Richtung vergrößert werden, dem Antrag wurde mit einer Gegenstimme entsprochen. Ebenso ein Abstimmungsergebnis gab es für das „gemeindliche Einvernehmen“ für die Herstellung einer Wärmeversorgung in Kaköhl (wir berichteten auch darüber). Es soll ein Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde und Fam. Schultz als Betreiber abgeschlossen werden, um die Verlegung von Gas- und Wärmeleitungen auf gemeindeeigenen Flächen zu ermöglichen.

Für die **Anschaffung eines TSF** für die Ortswehr Sechendorf soll 2012 ein Fahrzeug beschafft werden. Zunächst sollen aber Art und Höhe der Bezuschussung abgewartet werden.

Längere Debatten gab es um den **Eintritt in den DSL-Zweckverband**. Während einige dies unterstützten, gab es auch andere Meinungen. Holger Schöning (SPD) regte an, nach dem Beispiel in Blekendorf das an der B202 bereits vorhandene Kabel der Telekom für die Versorgung auch der anderen Ortsteile zu nutzen und dafür dann gemeindliche Zuschüsse zu zahlen. Die Gemeinde hätte es dann selbst in der Hand, wann und wie die einzelnen Dörfer nach und nach „aufgerüstet“ werden könnten. Dementsprechend schlug er vor, den Beitrittsbeschluss zu vertagen. Auch T. Wroblewski war für eine Vertagung aufgrund der raschen, noch nicht einzuschätzenden technischen Entwicklungen. Die Abstimmung ergab 5 für einen Beitritt, 5 dagegen, somit sorgte die Enthaltung von Wroblewski für die Ablehnung des Beitritts.

*(Dieses Abstimmungsergebnis sorgte denn in den folgenden Wochen für Aktivitäten, indem eine Unterschriftensammlung für die Beteiligung der Gemeinde am Breitbandzweckverband warb und immerhin 160 Unterzeichner fand. Siehe auf den folgenden Seiten „Aus unserer Gemeinde“).*

Nichtöffentlich wurden **Personal- und Vertragsangelegenheiten** behandelt.

(Ende 22 Uhr)

# Aus unserer Gemeinde

Das Land unterstützt die **Nachrüstung von Kleinkläranlagen** im Rahmen eines Förderprogramms mit 770 € pro Wohneinheit. Grundlage dafür ist die „Richtlinie zur Förderung der Anpassung von Kleinkläranlagen an die allgemein anerkannten Regeln der Technik (Nachrüstung)“ vom 15.12.2008, die in der jetzigen Fassung noch bis zum 31.12.2011 gültig ist. Um die Angelegenheit zum Abschluss zu bringen, ist beabsichtigt, diese Richtlinie noch einmal bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

In unserer Gemeinde sind immer noch 37 (!) Wohneinheiten nicht nachgerüstet oder abgenommen und entsprechen somit nicht den zurzeit gültigen Vorschriften.

Diese Grundstückseigentümer sind vom Amt schriftlich aufgefordert worden, schnellstmöglich die Nachrüstung vorzunehmen und die Abnahmen zu beantragen.

Der Wasser- und Wegeausschuss wird sich – auf Antrag der SPD – mit der **LED-Technik für die Straßenbeleuchtung** befassen. Diese energetisch optimierten Leuchtkörper verbrauchen erheblich weniger Strom (ca. 60%) und reduzieren die schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Der Zuschuss dafür beläuft sich (noch) auf 40%. Viele Gemeinden setzen diese Technik bereits ein (man liest fast täglich in der Zeitung darüber) und finanzieren die Kredite dann über die Energieeinsparungen. Angesichts der „Energiewende“ ist es wohl unbestritten, dass der Strom, der gar nicht erst erzeugt, transportiert und bezahlt werden muss, das beste Sparpotential überhaupt ist.

Der Wasser- und Wegeausschuss hat den Zustand des **Gebäudebestandes auf dem Bauhof** in Blekendorf in Augenschein genommen. Beschlossen wurde auf der anschließenden Sitzung, das Amt zu beauftragen, eine Kostenermittlung zu erstellen und bis zur Septembersitzung des Bau- und Umweltausschusses ein bewertungsfähiges Konzept für die Sanierung vorzulegen.

Für das **digitale Funksystem** zur Alarmierung der Feuerwehr werden 45 Meldeempfänger vom Typ 1 und ein Meldeempfänger (für den Gemeindeführer) vom Typ 2 angeschafft. Zudem sollen alle fünf Sirenen in der Gemeinde auf einen digitalen Sirenensteuerempfänger umgerüstet werden. Die Haushaltsmittel von 20.000 € sind bereitgestellt.

Die diesjährige **SPD-Fraktionssitzung „vor Ort“** führte am 20. Juni in das BBZ Futterkamp. Der Leiter, Dr. Eckhard Boll, führte zunächst zum Neubaugelände des Schweinemaststalls, auch konnten die Teilnehmer einen Blick in die Abferkelboxen werfen. Dann ging es in die Baulehrschau, wo die Photovoltaik im Mittelpunkt stand. Dabei konnten viele Fragen gestellt und geklärt werden. Zum Abschluss wurde dann gemeinsam gegrillt.

## Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstrasse 12  
24327 Högisdorf  
Tel. 0 43 81 / 42 65  
Fax 0 43 81 / 40 94 763  
Mail [info@elektromeister-roehr.de](mailto:info@elektromeister-roehr.de)  
[www.elektromeister-roehr.de](http://www.elektromeister-roehr.de)

## HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick

Heizung · Sanitär- und Solartechnik · Wartung und Reparaturen

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel  
Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58  
Mobil (0171) 3 56 28 84

## Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen

**Wir, die Unterzeichner, fordern unsere Gemeindevertreter auf, sich an dem Breitbandzweckverband des Amtes Lütjenburg-Land und des Amtes Selent-Schlesien zu beteiligen“**

Mit dieser Unterschriftenaktion haben zwei Rathlauer Bürger in der Gemeinde 160 Unterzeichner gefunden und die Liste dem Finanzausschuss übergeben, der sich auf der nächsten Sitzung sicher damit befassen wird. Dass der bei uns umstrittene Zweckverbandsbeitritt auch anderswo nicht unkritisch gesehen wird, kann man dem Protokoll der Gemeindevertretung Klamp vom März 2011 entnehmen:

*„ 7. Breitbandversorgung*

*Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, in der vom Bürgermeister und vom Protokollführer darauf hingewiesen wird, dass Voruntersuchungen erforderlich werden, bevor ein Zweckverband gegründet werden kann. Es besteht unter Umständen die Gefahr, dass ein Zweckverband nicht realisierbar ist und die eingesetzten Geldmittel verlustig gehen. Bei Realisierung der Maßnahme würden die eingebrachten Beträge mit den Einlagen für den Zweckverband verrechnet werden oder bei Bewilligung einer Förderung könnte auch hier eine Verrechnung erfolgen.*

*Die Gemeindevertretung beschließt, einem zu gründenden Zweckverband beizutreten. Einzelheiten der Verbandssatzung und der Mitgliedschaft sind noch zu klären.*

*Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag in Höhe von 3.000 € für Voruntersuchungen bereitzustellen. – 11 dafür.“*

Mit ‚Voruntersuchungen‘ ist vor allem eine juristische Beratung gemeint, die insbesondere für steuerliche Aspekte und wegen der zu wählenden Organisationsstruktur erforderlich ist. Im Übrigen müsste die Gemeinde dann eine Einlage von 30.000 € zahlen.

Der Eindruck, der teilweise erweckt wird, dass mit diesen 33.000 € dann eine Breitbandversorgung der gesamten Gemeinde erreicht werden könnte, ist falsch. Das ist nur ein Anfang, die tatsächlichen Kosten würden ja erst nach einer Ausschreibung festgestellt werden. Und Mitarbeiter der Telekom bezeichnen es als Illusion, dass auch alle kleinen Dörfer und Ausbauten mit Breitband zu einem vertretbaren Preis ausgestattet werden können...

Streiten lässt sich auch darüber, ob die Breitbandversorgung eine Aufgabe der Gemeinde ist. Die Gemeinde hat für Wasser- und Abwasserversorgung zu sorgen, kümmert sich um Kindergarten und Schule. Aber schon beim Strom, beim Telefon, beim Fernsehen sind es andere, die dafür zuständig sind und sich die Kosten beim Benutzer wiederholen.

In welcher Reihenfolge die sicherlich sehr wünschenswerte Breitbandversorgung kommen würde, müsste dann wohl der Aufsichtsrat des Zweckverbandes entscheiden. Das würde vermutlich nach der Anzahl der sich dafür entscheidenden Haushalte geschehen. Dann würde man bis zu 80cm tiefe Gräben mit dem Minibagger in die Dörfer und in die Häuser legen, deren Eigentümer das wünschen. In die verlegten Lehrrohre würde dann ein noch zu bestimmender Betreiber Glasfaserkabel legen, eine weitere Firma würde die benötigten Geräte in die Häuser setzen. Dazu gehören ein Konverter, eine Fritzbox, die das elektrische Signal aufspaltet (Telefon, Daten). Diese Box wäre auch eine kleine Telefonanlage und bei Bedarf eine Wlan-Station.

So sind Bedenken bei vielen Gemeindevertretern zu erklären, die außerdem befürchten, dass bei einem Zweckverband die Gemeinde nichts oder wenig zu sagen hat, was wann an Leitungen gelegt wird und wo angefangen wird. Bei einer Aufrüstung der vorhandenen Leitungen nach dem Muster Blekendorf hätte die Gemeinde alles selbst in der Hand und könnte Schritt für Schritt, Dorf für Dorf vorgehen.

RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

## **Stellungnahme unseres Kreistagsabgeordneten und Gemeindevertreters Matthias Ehmke zum Thema Breitbandzweckverband**

(er hat auf der Sitzung der Gemeindevertretung für den Beitritt gestimmt):

*Die Gemeinden des Amtes Selent-Schlesen und des Amtes Lütjenburg-Land sind aufgefordert worden, einen Breitbandzweckverband zu gründen. Dieser Zweckverband soll die Möglichkeit bieten, Fördermittel des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union zum Ausbau der Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten einzuwerben. Bisher ist es geplant gewesen, mit den Geldern der Gemeinden, den Fördermitteln und durch einzuwerbende Kredite Leerrohre von Schaltkästen mit vorhandenem schnellem Internet, zu Orten mit sehr langsamen oder keiner DSL Versorgung zu legen. Wenn die Planung für dieses „Leerrohrkonzept“ abgeschlossen ist, muss aber noch ein Unternehmen gefunden werden, das dieses Leerrohr von dem Zweckverband auf eine bestimmte Zeit pachtet und die Internet und Telefonleistungen den Bürgern anbietet. Eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaserkabeln in jeden Haushalt ist meines Wissens nicht geplant.*

*Ich persönlich denke, dass so ein Zweckverband unsere einzige Möglichkeit ist, jedenfalls mittelfristig in den meisten Haushalten der Gemeinde schnelleres Internet (DSL 16.000 und evtl. mehr) zu erlangen. Ein sehr großes Problem sehe ich aber in den Fördermitteln und den Richtlinien des Bundes. In den Richtlinien wird gesagt, dass nur solche Gebiete gefördert werden, in denen kein DSL 2.000 verfügbar ist. Nun bieten sehr viele Unternehmen bereits DSL via Funk oder auch die Erweiterung LTE an. Leider ist auch diese Technik in Rathlau noch nicht verfügbar. Zumindest noch nicht über die Deutsche Telekom.*



*Auch durch die erstmalige Ablehnung in der Gemeindevertretung ist der Gemeinde der Zugang zu dem Breitbandzweckverband noch nicht verwehrt. Die bisherigen Bedenken sind vollständig nachvollziehbar und könnten durch den Zweckverband ausgeräumt werden.*

### **Bericht aus meiner Tätigkeit im Kreistag.**

*Ich hatte mich 2008 entschlossen, bei den Kommunalwahlen für den Kreistag zu kandidieren und freue mich, dass ich gewählt wurde, dort mitarbeiten, an den Entscheidungen mitwirken und sie nach Möglichkeit sozial beeinflussen kann. Das Amt eines Kreistagsabgeordneten nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Nicht nur die vielen Ausschuss-, Fraktions- und Kreistagssitzungen, sondern auch die Vorbereitungen erfordern viele Stunden.*

*Für den Sitz im Kreistag, den damit verbundenen Posten im Aufsichtsrat der AWKP (Abfallwirtschaft des Kreises Plön) und im Schwarzdeckenunterhaltungsverband bekomme ich jetzt 296 € im Monat. Bis November 2010 bekamen die Kreistagsabgeordneten mehr. Mit den Sparbeschlüssen wurde einstimmig festgelegt, die Mandatsgelder zu senken. Einige Abgeordnete waren dann – rechtlich korrekt – der Auffassung, dass die vom Landtag beschlossene Erhöhung der Abgeordnetenbezüge auch für die Mitglieder des Plöner Kreistages zu gelten habe. Die SPD-Fraktion und einige andere Abgeordnete haben aber die erhöhten Beträge zurückgezahlt.*

*Die Arbeit bringt mir sehr viel Spaß, obwohl man – wie in der Politik üblich – auch verlieren können muss, da nicht alle Entscheidungen durchgesetzt werden können.*

*Für Fragen, Anregungen und Ideen stehe ich gern zu Verfügung.*

Matthias Ehmke

Tel. 04382/926927 e-Mail : Thies.Ehmke@gmx.de



## Schulfest 2011

Das sind die Königspaare bei den Wettkämpfen am 17. Juni:

1. Klasse: Sophia Lamp, Enno Bleck
2. Kl.: Kaja Kaufmann, Jan-Ole Lamp
3. Kl.: Jaqueline Treschan, Timo Warczak
4. Kl.: Celina Först, Jan-Hendrik Hein.



## Sozialverband überbringt Geschenke zur Einschulung



Am 17. August wurden in der Blekendorfer Schule 16 Schulanfänger eingeschult. Nach dem Gottesdienst ging es in die neue Umgebung, wo mit der Klassenlehrerin Katrin Schwien alles für einen feierlichen Beginn des neuen Lebensabschnitts vorbereitet worden war.

Für den Sozialverband Kaköhl übergab Vorsitzender Dieter Rüder und Stellvertreter Hans.-H. Schröder allen Neuen u.a. Malbuch, Stifte, Stundenpläne und Flyer. Frau Schwien bekam den Bären „Roland“, das Maskottchen des Sozialverbandes. Auf dem Foto freuen sich die Kinder, hinten links Dieter Rüder.

**UNSER BESTES FÜR SIE!**

- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

*Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!*

*Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!*

**WEYER** **EURONICS**

Am Hasenkrug 2 • Lütjenburg • Tel. 04381/7791 • Fax 418110

best of electronics!

**Tietze** G.E.H.

**malerfachbetrieb**

**Ihr maler glaser bodenleger**

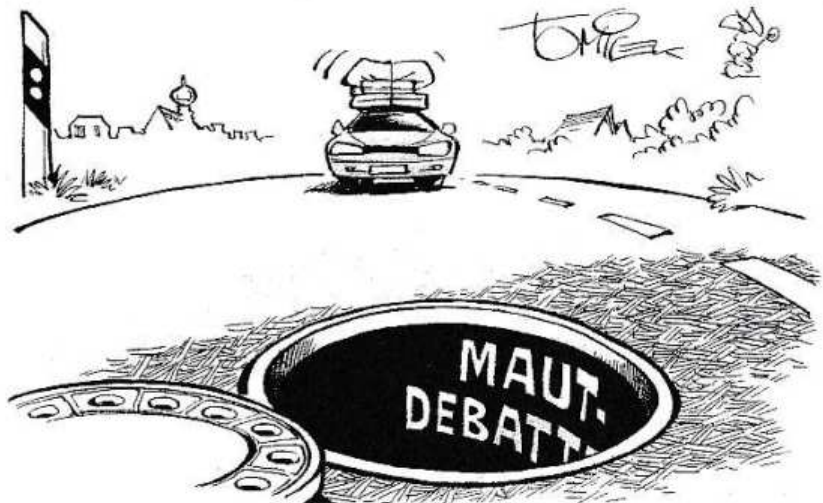
24321 Lütjenburg  
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249

**Tietze**  
*Ambiente*

# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de Maut?
- Hinnerk: Jo, dat kenn ik. De mööt all de Lasters op de Autobohn betohlen, wiel de je ok den gröttsten Schaden an de Straten moken. Dat is goot!
- Klaas: Ik meen doch de Maut för de PKWs!
- Hinnerk: Nee, dat geiht je nich. De Autofohrers betohlen je wull al noog. Wenn de Staat all dat Geld vun de PKWs wedder för de Straten un Verkehrswege utgeven wöör, denn geev dat dor keen Problem!
- Klaas: Dat süht de CSU anners!
- Hinnerk: Goh mi los mit de Bayern. Dat is en egen Volk. De lopen je ok in Ledderbüxen rüm!
- Klaas: Man se mööt je bi ehr Navers in Österriek un de Schweiz ok Maut betohlen, wenn se dor op de Autobohnen föhren wüllt.
- Hinnerk: Un wat könt wi dorför?
- Klaas: Nix. Man se wüllt denn je wull so de Utlänners rankriegen!
- Hinnerk: De betohlt doch al bi uns, wenn se tanken doot. Dor sünd je wull ok noog Stüern op dat Benzin!
- Klaas: Un de FDP hett seggt, se wüllt lever, dat de Kfz-Stüer afschafft un so dat Benzin billiger warrt.
- Hinnerk: Dat glööv ik nich, dat dat denn passeert. De Ölmultis weten doch genau, dat wi tanken **mööt** un se jeden Pries nehmen könt!
- Klaas: Genau. Ik glööv nich an de Wiehnachtsmann! Över kort or lang hebbt wi denn jüst den Pries wedder, de wi nu hebbt!
- Hinnerk: De Politikers schüllt man erstmol all de Löckers in de Straten vun den letzten Winter dichtmoken, dor hebbt se je al vele Städen keen Geld mehr för!
- Klaas: Ik glööv, dat Thema hört to dat Kapitel „Sommerlock“, dat warrt jeden Sommer wedder op den Disch bröcht. Dor kummt ok wull ditmol nix na!



„Sommerloch“

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

# Die Feste unserer Gilden

## Totengilde Blekendorf von 1731

Das Wetter war durchwachsen am 25. Juni, es sah immer nach Regen aus, blieb aber trocken. Der Umzug zog sich über zwei Stunden hin, ehe die Marschierer mit dem Frühstück belohnt wurden.

Bei den Wettkämpfen am Nachmittag war der Zuspruch gut. Mit dem Luftgewehr traf bei den Jugendlichen **Michael Bertschinger** am besten und war damit alter und neuer König. Eine Königin entfiel hier mangels Beteiligung. Kinderkönige wurden **Swantje Fischer und Finn Röming**.



Als neues Königspaar wurden um 19 Uhr **Florian Geest und Nicole Fischer** ausgerufen, die sich beim KK-Schießen bzw. Vogelpicken durchgesetzt hatten. Florian löste damit seinen Bruder Thorsten ab, der mit Petra Fitzner ein Jahr lang „regiert“ hatte.

Foto v.l. Gildemeister Jörg Graf Platen, Michael Bertschinger, Nicole Fischer, Florian Geest und Swantje Fischer.

## Willkommen bei der Nr. 1!

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



(Studie August 2009 von facit München)

Laut Performance Monitor deutscher Banken 2009 sind wir die Nr. 1 in der Kategorie Kundennähe, Kundenfokus, Kundennutzen und Kundenloyalität



### VR Bank

*meine*  
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

## Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg, ☎ (04381)-9090 • [www.meine-vrbank.de](http://www.meine-vrbank.de)



## Totengilde Kaköhl von 1723

Ganz schlechtes Wetter am 2. Juli, es wollte gar nicht aufhören zu regnen. Da halfen die vielen Zelte schon sehr.

Beim Frühstück hatte der neue Ältermann Thilo Gayk seinen Vorgänger Matthias Bock nach acht Jahren im Amt verabschiedet. Willy Schöning, Heinz Marthold und Udo de Vegt wurden für 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Den Wanderpokal für besondere Verdienste bekamen Kirsten Griebel und Horst Lange.

Beim Kleinkaliberschießen war Björn Lotz Königsschütze. So wurde der neue Ältermann



gleich König und von seinem Stellvertreter Kai Steffensen ausgerufen: Thilo „von Eekendiek“ Gayk und Frau Heike, auf dem Foto umrahmt von dem gerade abgelösten Königspaar Brigitte und Harald Griebel sowie links Kai Steffensen.

## Totengilde Rathlau von 1729



Gutes Wetter am 9. Juli. Wieder gab es eine sehr gute Beteiligung am Umzug und beim Frühstück. Karl-Heinz Rix wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für besondere Verdienste wurde Ekhardt Hanusch ausgezeichnet.

Am Nachmittag war am Festplatz viel los. Spiele, Kaffeetafel, Wurst und Getränke wurden reichlich genutzt, dazu erklang Blasmusik.

Der Kampf um die Königswürde dauerte bis kurz nach 18 Uhr, am Ende wurde von Ältermann Ulrich Harms **Werner Evers, „de Fahndräger“** als neuer König ausgerufen, auf dem Foto links von ihm seine Frau Marie-Luise.

Abgelöst wurden Antje (ganz links) und Herbert Bahr (rechts neben dem neuen König). Auf dem Foto neben Ältermann Ulrich Harms der neue Vizekönig Ekhardt Hanusch. Den Jugendpokal holte Lennart Harms, Christian Hintz den Pokal bei den Luftgewehren. Ingrid Hintz bekam als Zweite beim Kleinkaliberschießen den „Karl-Rowedder- Gedächtnispokal“ überreicht. Der Abend klang dann auf dem Gildeplatz aus.

Der Wirtschaftler  
Nr. 335

Weissenhaus, 11. September 1908.

Der Herrschaftlicher Peter  
Sievers in Kaköhl beabsichtigt  
am 1. Oktober d. J. den väterli-  
chen Betrieb zu übernehmen und  
hat zu diesem Zweck hier einen  
Antrag auf Erteilung der Con-  
cession zum Betriebe der Con-  
cession zum Betriebe der Gast-  
wirtschaft gestellt.

Der Herr Gemeindevor-  
steher ersuche ich in dieser  
Veranlassung ergebenst,  
mich über diesen Antrag bis  
zum 20. d. Mts. mit einer  
gutachtlichen Äußerung zu  
versehen.

Hier die „Übersetzung“ des  
nebenan verkleinert  
abgedruckten Schreibens.

Der Amtsvorsteher für  
Futterkamp

TN: 335 Weissenhaus, 11.  
September 1908

Der Wirtschaftler Peter  
Sievers in Kaköhl beab-  
sichtigt am 1. Oktober d. Js.  
den väterlichen Betrieb zu  
übernehmen und hat zu  
diesem Zweck hier einen  
Antrag auf Erteilung der  
Concession zum Betriebe der  
Gastwirtschaft gestellt.

Den Herrn Gemeindevor-  
steher ersuche ich in dieser  
Veranlassung ergebenst,  
mich über diesen Antrag bis  
zum 20. d. Mts. mit einer  
gutachtlichen Äußerung zu  
versehen.

An den Herrn Gemeindevor-  
steher in Kaköhl.“

Wenn man an den Umfang  
der heutigen Auflagen bei  
solchen Anlässen denkt,  
kann man wirklich von der  
guten alten Zeit reden!

## ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

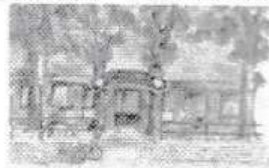
Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

## Zum alten Packhus



Inh. Dirk Wulf

Gutbürgerliche Küche  
Partyservice

24327 Schlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 545 - Fax (04382) 920/926

# Das Dorf Sehlendorf als Brotquelle des deutschen Volkes.

Im Sommer 1935 bekam jede Schule des Kreises Plön den Auftrag, eine Zeichnung des Dorfes anzufertigen, in der der gesamte Besitz jedes Bauern eingezeichnet werden musste. U.a. mussten zwei Zeichnungen angefertigt werden, die einmal das Dorf als Blutquelle wie auch als Brotquelle kennzeichnen sollten. So ist also das Blatt überschrieben, das der Sehlendorfer Lehrer Wilhelm Menze im Geiste der damaligen NS-Zeit angefertigt und seiner Schulchronik beigelegt hat.

Mit Schaubildern illustriert, wird festgestellt: „Das Dorf Sehlendorf erzeugte 1934 2696,5 dz an Brotgetreide (Roggen und Weizen). Davon blieben im Dorf 401 dz, für die Volksernährung wurden 2295,5 dz abgegeben.“ Weiter errechnete er: „101 Dorfbewohner ernährten 1530 Volksgenossen in der Stadt mit. Gerechnet: Brotgetreidebedarf für 1 Person= 1dz, Saatgutbedarf 2dz pro ha Anbaufläche.“

Der Eigenverbrauch wird für Saatgut und Deputat verwendet. Dann wird tabellarisch die Ernte der vier Erzeuger des Ortes aufgelistet.

	Ernte Weizen	Ernte Roggen	Eigenverbrauch	Abgelief., verkft.
Meier	8	11	19	-
E. Jipp	540	45	55	530
W. Jipp (Packhus)	520	50	50	520
Hof Sehlendorf	3788	431	678	3541
<b>Gesamt</b>	<b>4856</b>	<b>537</b>	<b>802</b>	<b>4591</b>

Für den Hof Sehlendorf sind die Zahlen so aufgeteilt: Deputat Roggen 194,6dz, Weizen 96,82dz; Haushalt R. 32,2, W. 32 dz, Saatgut R. 60,55, W. 233,5 dz.

## Das Dorf Sehlendorf als Blutquelle des deutschen Volkes.

Unter dieser „sehr zeitgemäßen“ Überschrift stellt Lehrer Menze in einer wieder mit einem Schaubild versehenen Statistik folgendes fest:

„In den Jahren 1910 bis 1930 wurden in Sehlendorf aus der Schule entlassen: 148 (davon 79 Knaben und 69 Mädchen). Davon blieben im Dorfe 36 Knaben und 8 Mädchen. Davon wanderten aus dem Dorfe aus: 43 Knaben (31 nach einer Landgemeinde, 5 nach einer Kleinstadt, 7 nach einer Großstadt); 61 Mädchen (36 nach einer Landgemeinde, 5 nach einer Kleinstadt, 22 nach einer Großstadt).“

Im nächsten Jahr sollte die Aufgabe folgen: „Das Dorf und die Wehrkraft des deutschen Volkes“, die sich „auf die allgemeine Wehrhaftigkeit der männlichen Seite des Dorfes, auf Blut und Opfer während des Weltkrieges und auf den Altersgang nach 1918“ bezog.

Wilhelm Menze war zum 1. April 1932 als Schulamtsbewerber mit der Verwaltung der Sehlendorfer Schule beauftragt worden, als Nachfolger von Karl Vetter, der nach Plön versetzt worden war. Menze

blieb bis 1936, wurde dann nach Neumünster versetzt. Ihm folgte Fritz Andresen.

Die Schule kam erst 1951 in Gemeindebesitz und war bis zum 26.9.65 ‚in Betrieb‘. Das Anwesen wurde verkauft, diente als Kurheim, dann dem Dr.-Otto-Bagge-Kolleg der juristischen Fakultät der Kieler Universität für Seminare u.ä. Veranstaltungen. (Foto: ehemalige Schule Sehlendorf)





Fütterkamp, den 29. 11. 1939

An  
die Gemeindeverwaltung  
Blekendorf  
in Kaköhl

Ich bitte um Befreiung von der Hundsteuer  
für einen Vorsteherhund und für einen Erdhund  
(Fuchssprenger) welche ich zur Ausübung meines  
Berufes benötige.

Ich bin bestätigter Jagdaufseher.

Heil Hitler!

Chwalek  
Revierjäger

Hier der Wortlaut des Antrages: „ Ich bitte um Befreiung von der Hundesteuer für einen Vorsteherhund und einen Erdhund (Fuchssprenger) welche ich zur Ausübung meines Berufes benötige.

Ich bin bestätigter Jagdaufseher.

Heil Hitler Chwalek Revierjäger“

## Rücktrittsforderung Anno 1946

Dieses Schreiben richtete Schlachtermeister Johannes D. aus Kaköhl am 6. Oktober 1946 an die Gemeindevertretung der Gemeinde Blekendorf in Kaköhl:

„ Ich stelle hiermit den Antrag, den als Gemeinderat gewählten Kaufmann Carl H. aus Kaköhl vorläufig nicht in sein Amt einzuführen.

Begründung: Gegen den den Kaufmann Harloff ist von mir bei der Staatsanwaltschaft in Kiel Anzeige wegen Mordversuchs und Fahrerflucht erstattet worden. Die polizeilichen Ermittlungen sind durchgeführt worden. Eine Gerichtsverhandlung hat noch nicht stattgefunden.

Durch Zeugenaussagen ist einwandfrei festgestellt, dass der Kaufmann H. mit seinem Kraftwagen auf der Chaussee bei dem Hause des Maurers Boller in Kaköhl mein von mir selbst geführtes, mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk mutwillig zu überfahren versuchte. Nur durch das Beiseitespringen meiner Pferde ist ein Unglück verhütet worden, dessen Folgen nicht abzusehen wären.

Es ist ebenfalls einwandfrei die Tatsache erwiesen, dass H. sich der Fahrerflucht schuldig gemacht hat. Über dieses gemeine, gegen jede Menschlichkeit verstoßende Verhalten des Kaufmanns H. herrscht in weiten Teilen der Einwohnerschaft Empörung und Abscheu. Beweise hierfür kann ich durch unterschriftliche Bestätigungen in grosser Zahl beibringen.

Ich halte es nicht für vertretbar, den Kaufmann H. über Geschicke der Gemeinde mitbestimmen zu lassen, solange das Gericht nicht das Urteil gesprochen hat.

Ich füge hinzu, dass der Vorfall sich nach der Wahl abgespielt hat. Es ist daher nicht anzunehmen, dass der Kaufmann H. das ihm durch die Wahl zugesprochene Vertrauen heute noch besitzt.

Falls die Gemeindevertretung diesem Antrag nicht stattgeben sollte, werde ich mich sofort an die Militärregierung wenden.

Unterschrift

## Lehrer Mordhorst (Kaköhl), Teil 2

Hier die Stimmen der vier größten Parteien bei den drei Reichstagswahlen 1932/33 in Kaköhl:

Wahl am	31.7.1932	6.11.1932	5.3.1933
NSDAP	109	86	103
DNVP	67	85	95
SPD	56	46	43
KPD	12	17	12

Mordhorst schreibt: „Nach dem 5.März begann die nationale Revolution. Zu unser aller Freude wird die Fahne schwarz, weiß, rot wieder Reichsflagge. Daneben kam als Symbol der nationalen Erhebung das Kampfbanner der N.S.D.A.P., die Hakenkreuzfahne. Diese beiden werden neben dem alten Preußenbanner schwarz weiß bei allen feierlichen Anlässen gezeigt.“

Im April wurde hier eine Ortsgruppe der N.S.D.A.P. für die Dörfer Kaköhl, Nessendorf, Rathlau, Blekendorf, Sehlendorf und Sechendorf gegründet. Es traten ca. 130 Mitglieder bei.

1940: „Am 7. Februar erhielt ich einen Stellungsbeehl und musste schon am 8.Februar morgens um 6 Uhr nach der Bahn. Damit wurde meine Tätigkeit vorläufig unterbrochen.“

Zunächst hatte die Lehrerin Irmgard Rieckmann aus Blekendorf die Kriegsververtretung übernommen, ihr folgte am 7.Mai 41 Lehrer Körner aus Plön. Über die Kriegsjahre waren die Sehlendorfer Schüler der Kaköhler Schule zugeteilt, lediglich im Winter wurden sie an alter Stelle unterrichtet. Im August 1944 übernahm der Lehrer Johannes Paulsen die Schulstellen in Blekendorf, Kaköhl und Sehlendorf. Er berichtet: „Am 5. Mai sehen wir die ersten englischen Soldaten. In unseren Dörfern liegen 1000de deutscher Soldaten. In Kaköhl lagen in Scheunen und Ställen teilweise 7000 Mann. Die Not ist groß. Die Schulklasse diente der Wehrmacht als Krankenraum. Nach der Räumung zeigte es sich, dass sieben Bänke im Laufe des Winters verheizt worden sind. Von der Schülerbücherei ist kein Buch übriggeblieben.“

Am 28. Okt. 1948 verließ Lehrer Paulsen das Schulhaus, nachdem er nach Südtondern versetzt wurde. Mordhorst berichtet: „Als ich am 21.6.45 aus engl. Gefangenschaft zurückkehrte, ruhte der Unterricht. Im Juli-August habe ich mit den Kindern Blätter und Kräuter gesammelt und getrocknet. Am 12. Sept. wurde ich verhaftet und nach Gadeland überführt. Der Grund meiner Internierung ist mir nie gesagt worden. Ich war Pg (Parteigenosse der NSDAP) seit 33 und vom 1. Okt.36 bis 7.2.40 Ortswalter der NSV. Am 24.Juli 46 kehrte ich aus der Internierung zurück. Während der Zeit war ich des Dienstes enthoben, meine Familie erhielt 2 kl. Zimmer zugewiesen und der Lehrer Paulsen übernahm meine bisherige Stelle mit Wohnung, Garten und sämtl. Stallungen. Nach der Rückkehr habe ich vom 10. Aug. 46 bis 7. Apr. 48 bei dem Bauern Herrn G. Griebel gearbeitet. Über meine Tätigkeit auf dem Bauernhof weiß jeder Einwohner des Dorfes zu berichten. Herr Griebel und ich waren früher schon Freunde und sind es bis zu seinem Tod geblieben.“

Ernst Mordhorst blieb zum 25. September 1964 an der Schule, sein Nachfolger war Köhnke. Ein Jahr später wurde dann die Schule geschlossen und alle zogen um an die neue Dörfer-gemeinschaftsschule nach Blekendorf.

Ernst Mordhorst zog zunächst nach Lütjenburg, 1978 zu seiner Tochter nach Elmschenhagen, wo er am 17.4.1982 verstarb.

Ihr starker Partner für einen starken Norden



**bauXpert**  
**Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg  
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-Dittmer.com

## Schwierige Aufgabe!



Das lässt sich nach den ersten drei Spielen der neuen Saison schon feststellen: Es wird eine schwierige Aufgabe für den Trainer Dirk Hubert mit seinem Co Hans-Georg Szyza und Obmann Timo Nagel, den Klassenerhalt in der Kreisliga auch im zweiten Jahr zu schaffen. Zur Entschuldigung muss man nach den ersten drei Niederlagen sagen, dass es auch durch wichtige Ersatzstellungen gute Entschuldigungen gibt.



**DER EFFIZIENTESTE 1.6 I DIESEL-MOTOR ALLER KLASSEN.\* NUR 4,4 l VERBRAUCH.\*\***



**RENAULT SCÉNIC DYNAMIQUE ENERGY dCi 130 START & STOP ECO<sup>2</sup>**  
Unser Angebotspreis:  
**ab 23.000,-** **Jetzt Probe fahren!**  
UPE: 25.500,- €\*\*\*

Erleben Sie jetzt den Renault Scenic mit dem effizientesten 1.6 l Diesel-Motor aller Klassen:\* dem Energy dCi 130 Start&Stop eco<sup>2</sup>. Der besonders lauffruhige Diesel begeistert mit komfortabler Start-Stop-Automatik und einem vorbildlichen Verhältnis von Leistung (130 PS), Verbrauch (4,4 l/100 km) und CO<sub>2</sub>-Emissionen (115 g/km).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.  
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,1, außerorts 4,0, kombiniert 4,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 115 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren). \*\*\* zzgl. Überführungskosten 660 EUR

über 40 Jahre  
**Autohaus Scheibel** GmbH  
24321 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 12  
Tel. 04381-8321 - [www.autohaus-scheibel.de](http://www.autohaus-scheibel.de)  


\*Gemessen an Hubraum und Leistung. \*\*Kombiniert auf 100 km. \*\*\*UPE zzgl. Überführungskosten. Abb. zeigt Grand Scenic mit Sonderausstattung

Aber - bange machen gilt nicht und die Saison ist ja noch lang. Gerade die jungen Spieler, die jetzt einspringen müssen, brauchen noch Zeit, um sich an das rauere Klima in der Kreisliga zu gewöhnen.

Die zweite Mannschaft spielt in der C-Klasse und hofft dort auf einen guten Platz.

Die Heimspiele der Herrenmannschaften:

Fr, 9. Sept.: II: TSV Schönberg II

So, 11. Sept.: I: Dobersdorfer SV

Fr, 23. Sept.: II: SG Wentorf/Dannau

So, 25. Sept.: I: TSV Raisdorf

Fr, 7. Okt.: II: Rot-Weiß Plön

So, 9. Okt.: I: FC Krummbek

So, 23. Okt.: I: Fortuna Bösdorf

Fr, 28. Okt.: II: TSV Stein II

So, 30. Okt.: I: Marina Wendtorf

Fr, 11. Nov.: II: Raisdorfer FC 06 II

So, 13. Nov.: I: FT Preetz

Fr, 28. Nov.: II: SV Knudde Giekau II

So, 27. Nov.: I: TSV Selent



**Getränke Service  
Lütjenburg**

Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6  
24321 Lütjenburg

Tel. 04381 - 40 45 47  
[www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)

**Foto Grunenberg**

Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg

[www.foto-grunenberg.de](http://www.foto-grunenberg.de)

**Bewerbungsfotos**

**Passfotos**

**Fotokopien**

# Termine in der Gemeinde:

## Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:  
info@sehlendorfer-strand.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,  
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

- Freitag, 9. September 16 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp
- Dienstag, 28. September 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
- Freitag, 30. September 17 Uhr Kindererntedankfest in der St. Claren-Kirche  
19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, begleitet vom Spielmannszug aus Plügge, Altes Feuerwehrhaus Kaköhl
- Sonntag, 2. Oktober 11 Uhr Erntedank-Gottesdienst im Obst-Erlebnis-Garten Futterkamp
- Mittwoch, 5. Oktober Halbtagesausflug der Frauenhilfe
- Donnerstag, 27. Oktober 15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, „Bistro 202“ Kaköhl
- Montag, 31. Oktober 9.30 Uhr Reformationsgottesdienst in der St. Claren-Kirche
- Donnerstag, 3. Nov. 15 Uhr Spielenachmittag des DRK im „Packhus“ Sehlendorf
- Freitag, 4. November 19.30 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Packhus, Sehlendorf
- Sonnabend, 12. Nov. 14 Uhr Martinsfest der St. Claren Kirche im Gemeindehaus,  
17 Uhr Laternenumzug, 17.30 Uhr Martinsspiel in der Kirche  
19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
- Sonntag, 13. November Kranzniederlegung am Volkstrauertag  
9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
- Freitag, 18. November Wintervergnügen der Nessendorf-Malkwitzer Pferdegilde,  
Landgasthaus Paustian, Nessendorf
- Sonnabend, 19. Nov. 19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf, Treschans  
Gasthaus Högsdorf
- Freitag, 25. November 19 Uhr Weihnachtskonzert mit Musik Music City in der Kirche
- Sonnabend, 26. Nov. 15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal, anschl.  
gemütl. Beisammensein im Gildehaus  
19 Uhr Tannenbaumanleuchten in Nessendorf mit  
Weihnachtsmusik am Feuerwehrgerätehaus
- Sonnabend, 3. Dezember 15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren im LVZ
- Sonntag, 4. Dezember „Blekendorfer Zeitung“ Nr. 103 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** montags, 19. September, 17. Oktober, 14. November  
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig,** (7. u. 21. September, 5. u. 19. Oktober, 2., 16. u. 30. November.

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 10. Sept.	20.00	Gildehaus Blekendorf (Kniffeln)	Pferdegilde Nessendorf-Malkwitz
Freitag, 16. Sept.	19.30	Gruppenraum Schule (66)	SC Kaköhl
Sonnabend, 17. Sept.	19.30	Gildehaus Blekendorf (Kniffeln)	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 24. Sept.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Sonnabend, 1. Okt.	20.00	Gildehaus Blekendorf (Kniffeln)	Pferdegilde Nessendorf-Malkwitz
Freitag, 7. Oktober	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Freitag, 21. Oktober	19.30	Gruppenraum Schule (66)	SC Kaköhl
Sonnabend, 22. Okt.	19.30	Gildehaus Blekendorf (Kniffeln)	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 29. Okt.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 4. November	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Freitag, 11. Nov.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Freitag, 18. November	19.30	Gruppenraum Schule (66)	SC Kaköhl
Sonnabend, 19. Nov.	19.30	Gildehaus Blekendorf (Kniffeln)	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 26. Nov.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Dezember	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl



# Herzlichen Glückwunschn



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:  
Uwe und Ursula Paustian  
in Futterkamp  
am 22. Juni  
★

Walter und Sabine Lamp  
in Friederikenthal  
am 18. August  
★

Zum 90. Geburtstag:  
Ernst Boll  
in Friederikenthal  
am 25. Juli  
★

Zum 85. Geburtstag:  
Helmut Schlünzen  
in Nessendorf  
am 6. August  
★

Zum 80. Geburtstag:  
Annelotte Lamp  
in Blekendorf  
am 14. Juni  
★

Waltraud Mayer  
in Kaköhl  
am 20. August  
★

Zum Abitur:

Lia Birr, Schütterwiese  
Johanna Hopp, Futterkamp  
Nadja Kardel, Kaköhl  
Katharina Lamp, Blekendorf  
Annika Schröder, Kaköhl  
Jasper Hoffmann, Friederikenthal  
Frederik Mortzfeld, Kaköhl  
★

Zum Realschulabschluss:

Norina Körfer, Futterkamp  
Kristin Moyseszick, Futterkamp  
Rene Arnold, Friederikenthal  
Jeremy Beisner, Nessendorf  
Edgar Breier, Futterkamp  
Marcel Bünjer, Sechendorf  
Rune Heil, Blekendorf  
★

Zum Hauptschulabschluss:

Sandra Biesemann, Buschkate  
Nina Hansen, Kaköhl  
Finn-Wolf Hansen, Kaköhl  
Milan Rahlf, Gärtenfelde  
★

Sollten wir einen Jubilar oder ein  
bemerkenswertes Ereignis vergessen  
haben, bitten wir um Verständnis.  
Wir können nur das weitergeben,  
was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 102 September 2011

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und  
verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

**Tino Burmeister**  
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**

**24327 Blekendorf, Radeberg 18a**  
☎ 04381/4853



Pflanzen u. Floristik auf über 10000 qm

Flurco-Dienst  
Gartengestaltung



**Gärtnerei  
Langfeldt**

... da blüh' ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/4009-22

www.Gaertnerei-Langfeldt.de